

Sportgala 2018 – Bühne frei für den Glarner Sport

Das Publikum hat abgestimmt, die Jury hat beraten. An der Sportgala wird das Geheimnis um die Glarner Sportler und Sportlerinnen des Jahres gelüftet.

von Fritz Bolliger*

Am Freitagabend, 23. Februar, um 17.30 Uhr trifft sich die Glarner Sportwelt in der Lintharena SGU in Näfels und feiert ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2017. Die Vielfalt des Sportangebotes im Kanton Glarus ist eindrücklich, denn Sportglarnerland.ch, der Dachverband für den Glarner Sport, durfte aus 22 Sportarten und Disziplinen die Erfolgreichsten nominieren. Diese reichen von Badminton und Gleitschirmfliegen über Nationalturnen, Schach, Torball, Curling, Rhythmische Gymnastik bis hin zu Skifahren, Langlaufen, Schwingen, Schiessen, Volleyball und Fussball.

Die Würfel sind gefallen

Die Protagonisten wurden in sechs Kategorien eingeteilt und der Glarner Bevölkerung zur Wahl des Sportlers des Jahres 2017 vorgeschlagen. Die Leserinnen und Leser der «Südostschweiz» wählten vom 22. Dezember 2017 bis zum 13. Januar 2018 die Sieger der Kategorien Sportlerin, Sportler, Team, Nachwuchssportlerin, Nachwuchssportler und Nachwuchsteam des Jahres. Zusammen mit dem Resultat einer Juryabstimmung wurden die Sieger erkoren. Wer das Rennen macht, ist ein streng gehütetes Geheimnis, das erst an der Sportgala gelüftet wird.

Unterhaltung, Show und Genuss

Die Sportgala ist ein öffentlicher Anlass. Jedermann und jedefrau ist eingeladen, mit den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern sowie Gästen aus Politik und Wirtschaft bei feinem Essen und bester Unterhaltung zu feiern. Die Sportgala ist ein Mix aus musikalischer Unterhaltung, Show und

Die Leserinnen und Leser der «Südostschweiz» wählten vom 22. Dezember bis zum 13. Januar die Sieger in sechs Kategorien.



Sportler unter Sportlern: Lucas Fischer zeigt in Näfels Barren-Akrobatik, verbunden mit Gesang.
Pressebild Valeriano Di Domenico

Genuss. Der Höhepunkt sind natürlich die Ehrungen der Sportler.

Premiere von Lucas Fischer

Ein weiterer Leckerbissen ist der Showact von Lucas Fischer, wie die Veranstalter versprechen. Fischer liess aufhorchen mit seiner Teilnahme im Finale der RTL-Show «Deutschland sucht das Supertalent» im Dezember. Lucas Fischer als ehemaliger Weltklassesportler und Medaillengewinner an Europameisterschaften verbindet durch seine akrobatischen Vorführungen am Barren und Gesang auf beeindruckende Art Sport und Musik.

18.

Februar

Tickets für die **Glarner Sportgala gibt es noch bis zum 18. Februar zu kaufen** – entweder direkt in der Lintharena oder auf www.sport-glarnerland.ch.

Gesundheitliche Probleme haben ihn gezwungen, seine Karriere als Kunstturner abzugeben. Nun startet er wieder durch. Fischers Auftritt an der Sportgala ist der erste im Glarnerland nach der RTL-Show.

Tickets für die Sportgala

Für die Sportgala bieten die Veranstalter noch ein paar wenige freie Plätze. Bis zum 18. Februar sind Tickets in der Lintharena zu kaufen, ebenso online unter www.sportglarnerland.ch. Aus organisatorischen Gründen gibt es keine Abendkasse. Beim Ticketkauf kann man angeben, bei welchen Sportlern man am liebsten am Tisch sitzen würde. Im Preis inbegriffen sind: Apéro, Nachtessen, Unterhaltung und Show sowie die Sportlerehrungen. Durch den Abend führt der bekannte Schnuri und Moderator Markus Stadelmann. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Bigband Hörälisma Young Collective.

Freitag, 23. Februar, 17.30 Uhr, Lintharena Näfels

* Fritz Bolliger ist Presseverantwortlicher von Sport Glarnerland.

Günstige Hypotheken im Osten

Die Hypothekenzinsen sind 2017 in allen Regionen in der Schweiz angestiegen. Besonders stark erhöht haben sie sich in der Genferseeregion und im Kanton Zürich.

Hypotheken waren 2017 nicht in allen Landesteilen gleich teuer. So lagen die durchschnittlichen Zinssätze in Ost- und in der Zentralschweiz mit 1,17 Prozent am tiefsten. In der Region Mittelland dagegen mussten Hypothekennahmer einen Durchschnittszins von 1,3 Prozent bezahlen, wie eine am Dienstag publizierte Erhebung des Hypothekervermittlers Moneypark zeigt.

In den Regionen Tessin und Nordwestschweiz lagen die Zinsen mit je 1,21 Prozent im mittleren Bereich. Mit Zinssätzen von 1,27 und 1,24 Prozent gehören die Genferseeregion und der Kanton Zürich neu hinter den Mittellandkantone zu den teuren Hypothekenregionen.

Ostschweiz löst Zürich ab

2016 zählten Zürich und die Genferseeregion noch zu den zinsgünstigsten Hypothekenregionen in der Schweiz. Diesen Platz haben 2017 die Ost- und die Zentralschweiz übernommen.

Der Grund dafür ist die unterschiedliche Zinsentwicklung. Während sich in der Genferseeregion und im Kanton Zürich die Zinsen innert Jahresfrist um 0,18 respektive 0,15 Prozent erhöht haben, sind diese in der Ostschweiz lediglich um 0,02 Prozent angestiegen. In der Zentralschweiz fiel die Erhöhung mit einem Plus von 0,09 Prozent moderat aus. (sda)

IMPRESSUM

südostschweiz

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Press AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Chefredaktion Martina Fehr (Chefredaktorin), Thomas Senn (Stv. Chefredaktor, Leiter Zeitung); Mitglieder der Chefredaktion: Nadia Kohler (Leiterin Online), Daniel Sager (Leiter TV), Tom Schneider (Leiter Plattformen), Jürgen Törkott (Leiter Radio)

Ressort Glarus Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler, Lisa Leonardy, Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kook Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast

Kundenservice/Abo Somedia, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus, Telefon 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Inserate

Somedia Promotion
Verbreitete Auflage (Südostschweiz Gesamt): 75 277 Exemplare, davon verkaufte Auflage 71 123 Exemplare (WEMF/-SW-beglaubigt, 2017)

Reichweite 164 000 Leser (MACH-Basic 2017-2)
Erscheint sechsmal wöchentlich

Adresse: Südostschweiz, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus,

Telefon 055 645 28 28, Fax 055 640 64 40

E-Mail: Redaktion.Glarus@suodostschweiz.ch;

leserreporter@suodostschweiz.ch; meinregion@suodostschweiz.ch

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Donnerstagsausgabe

© Somedia

INSERAT

JA SRG: Service public ohne Billag-Abzocke!



Die SRG ist zu gross und zu schwerfällig geworden. Sie ruiniert mit ihren Steuermilliarden und ihrer aggressiven Ausdehnung die privaten Medienhäuser. Bezahlen müssen das die Bürger über die Billag-Mediensteuer. Die Wirtschaft wird sogar doppelt besteuert.

Eine neue, befreite SRG ist möglich – ohne Billag-Abzocke!

Ein **JA** zu No Billag ist ein **JA** zu einer starken SRG und einem starken Service public in allen Sprachregionen.

Deshalb am 4. März:

No Billag JA

Überparteiliches Komitee No Billag JA, Schwarztorstrasse 26, 3007 Bern